

Die Agenda der Pfarrkirche Altdorf vom Jahre 1782

Autor(en): **Wymann, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **72 (1917)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-117399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Agenda
der Pfarrkirche Altdorf
vom Jahre 1782



Von
Eduard Wymann

Die Agenda der Pfarrkirche Altdorf vom Jahre 1782.

Während die Jahrzeitbücher der Innerschweiz schon in größerer Zahl zur Veröffentlichung gelangten, suchen wir umsonst nach *A g e n d e n* in diesem Umkreis, obschon sie wegen ihrer Bedeutung für die Geschichte der Liturgie und der Heiligenverehrung, sowie auch im Hinblick auf ihren volkskundlichen Wert eine solche Hintansetzung nicht verdient haben. Doch ist nicht zu leugnen, daß vollständige Agenden in der Urschweiz ziemlich selten sind und daß infolgedessen die vorhandenen Stücke desto mehr geschätzt werden sollten. Wir veröffentlichen hier als Probe eine Agenda von Altdorf, die als Norm für den Gottesdienst in der Landeshauptkirche eine erhöhte Bedeutung hat. Sie stammt aus der Hand des Kustos *J o s e p h M a r i a T a n n e r*, der spätestens 1782 ein nach Monaten geordnetes Verzeichnis der Stiftmessen anlegte und dabei auf dem einen Blatte die Jahrzeiten und auf der gegenüberliegenden Seite die im gleichen Monat einfallenden Feste mit ihren zugehörigen Funktionen notierte. Die vermutlich von der nämlichen Hand, aber erst nach 1807 gemachten Zusätze sind jeweilen durch Sternchen (*) kenntlich gemacht. Der Brand der Pfarrkirche vom 5. April 1799 brachte eben mehrfache Veränderungen mit sich. So wurden 1807 vorderhand nur mehr drei Altäre geweiht statt der bisherigen fünf, wobei auch die Patrone wechselten. Die beiden Innenseiten des Buchdeckels ließ der praktische Kustos mit den zwei Kupferstichen *Mariae Verkündigung* und *Auferstehung Christi* schmücken, die er wohl einem alten Missale entnahm. Was wir als Beilagen anfügen, steht selbstverständlich ebenfalls in der Agenda, aber in anderer Reihenfolge.

Kustos Tanner (geb. 1737) war ein illegitimer Sohn des Gardehauptmanns Sebastian Peregrin Tanner in Ravenna. Er bekam 1761 die Tannersche Familienpfründe in Altdorf, wurde 1770 Kustos und erlangte 1805 auch die Kaplanei Unserer Lieben Frau. (Vgl. Urner Neujahrsblatt 1917, S. 88.) Weil Tanner 1799 beim Brande von Altdorf sein bisheriges Pfrundhaus verloren, so erließ ihm die bischöfliche Kurie von Konstanz am 30. Mai 1801 auf fünf Jahre 99 von den 127 Messen der Tannerschen Pfründe. Den 29. April 1806 erbat Kommissar Karl Arnold für den neun- undsechzigjährigen Priester nochmals die gleiche Gunst, und zwar für Lebenszeit. Dabei führte der Bittsteller aus: „Es ist gewiß, daß dieser Priester in der leidigen Feürs-brunst anno 1799 unser Pfarkirche große Diensten geleistet hat, da er bedacht ware, die kostbaresten Paramenten und Gerätschaften unser Pfarrkirche an ein sicheren Orte zu bringen und zu retten, da indessen er seine eigene Mobili- en im Stich gelassen und die mehresten eingebüßt hat. 2. Da sein Pfrundhaus, an dessen Verbesserung und Aus- zierung er zuvor einige 100 Florin angewendtt hatte, nun mehro im Rauch aufgegangen, die Pfrund kein Fund zur Fabrik hat, auch die itzige Herren Collatoren keineswegs gesinnet sind, das abgebrannte Haus neu zu erbauen, so war er gezwungen, selbst die Behausung zu mieten und jährlich 4 bis 5 Duplonen Hauszins zu zahlen. 3. belaffen sich die Einkünften der Pfrund jährlich nichts höher als auf 10 Duplonen. Bey so theüren strengen Zeiten kann man ja eine solche Summa nicht als eine Congrua für die Erhaltung eines betagten Priesters ansehen. 4. Die 2 jtzo lebende Collatores und ihre nächsten Anverwandten mögen es gar gern sechen, wenn ein hochw. Curia ihrem Caplan diese Gnade bewilliget. Also verhoffe, Hochselbe werde diesem umb unsere Pfarrkirche bestverdienten Priester in seinem Begehren gnädigst willfahren; er wird nicht ermangeln, gemäß seiner Pflicht und Schuldigkeit für dz hohe Wohlseyn einer gesamten hochw. geistlichen Re-

gierung in seinem täglichen Meßopfer Gott zu bitten.“ Die nachgesuchte Bewilligung traf gegen eine Taxe von 2 Fl. 20 Kreuzer den 18. Mai ein. Aber der Petent machte mit seiner Lebenszähigkeit alle Berechnungen zu Schanden. Kommissar Arnold redete in obigem Brief von den „übrigen, vielleicht wenigen Jahren seines betagten Alters“. Tanner konnte jedoch am 26. Dezember 1810 seine goldene Jubelmesse feiern und lebte dann noch bis zum 8. April 1831! Durch sein Testament vom 23. November 1827 vermachte der Jubelgreis seine Bücher der Tannerschen Pfründe, bis der Schreiber die Reste dieser relativ recht schönen Bibliothek 1909 auftragsgemäß liquidierte. Die nicht unbedeutende Sammlung von Musikalien fiel gemäß der letztwilligen Verfügung von 1827 der Pfarrkirche zu. Als Musikfreund unterhielt der Herr Kustos mit dem Altdorfer Komponisten Anton Maria Müller lebhaften Verkehr. Unlängst fand ich noch ein Sammelheft mit Gedichten, Liedertexten, Rezitativen, Arien und Duetten von Tanners Hand, alles leider ohne Noten.

Unsere Agenda im Pfarrarchiv findet sich in ziemlich getreuer Abschrift auch an der Spitze eines Folianten „Sammlung merkwürdiger Urkunden“. Diese Handschrift mag etwa 1820 entstanden sein; sie ruht seit 1906 im Staatsarchiv Uri. Hier trägt die Agenda den Titel: „Festa ac ceremoniae in ecclesia archiparochiali Altdorfii observanda“.

Außer der erwähnten Agenda gibt es für Altdorf noch ein gleichartiges, aber vielfach korrigiertes, nicht sehr lesbares Büchlein, das Pfarrer Gebhard Lusser etwa 1846 als damaliger Kustos anlegte. Er gab seinen Aufzeichnungen die Ueberschrift: „Ceremonien, wie sie im Laufe des Jahres an verschiedenen Festen hier üblich sind“. Aehnliche Agenden für den Sigrüst aus der Mitte des letzten Jahrhunderts liegen mit späteren Nachträgen noch jetzt in dessen Händen.

**Nota festorum terrae ac festivalium ecclesiae et
capellarum aliorumque observandorum in nostra parochia
Altdorffii.**

Januarius.

Die 6^{to} festo Epiphaniae patrocinium altaris **M o n t i s
O l i v e t i**, in vigiliis ibi cantantur vesperae a capitulo et in
die antelucana missa. Post vesperas fit benedictio solem-
nis salis et aquae et in choro canitur matutinum cum
laudibus.

Die 17. festum Sancti **A n t o n i i** Abbatis feriandum
usque ad finem missae conventualis juxta decretum ab
anno... Eodem die incidit patrocinium capellae et al-
taris [ejusdem Sancti].

Die 20. festum Sancti martyris **S e b a s t i a n i** ferian-
dum ut dies Apostoli, jejunium in vigilia contra pestem
ex voto ab anno 1629. Hoc die fit processio e parochiali
[ecclesia] in capellam ad Sanctam Crucem cum officio so-
lemni et concione, in qua populus voti admonendus est.
Incidit etiam eodem die patrocinium altaris medii cum
indulgentiis 100 dierum in honorem ejusdem Sancti.

* Nota. In anniversario pro fratribus et sororibus
fraternitatis Ss. Nominis Jesu in secunda missa solemni
assistunt levitae duo.

Februarius.

Die 2^{do} in festo purificationis fit solemnis benedictio
candelarum et processio luminum.

Die 3^{tio} in festo Sancti Blasii benedictio gutturis ante
officium et candelarum sub officio.

Die 5^{to} in festo Sanctae virginis et martyris Agathae
benedictio candelarum et panis; feriatum usque ad missae
finem ad avertenda pericula incendiorum et post meridiem
ad 12^{am} circa recitatur psalterium.

Die 6^{to} Sanctae Dorotheae virginis et martyris patro-
cinium altaris medii cum indulgentiis 100 dierum.

NB. Dominica Quinquagesimae feria 2^{da} et 3^{tia} ejusdem solemnizatur comprecatio 40 horarum cum indulgentiis plenariis pro vivis, quae incipit hora 3^{tia} sabbato et clauditur processione et benedictione feria 3^{tia} hora 10^{ma},

* Ante dominicam, id est sabbato, habentur vesperae de Ss. Trinitate.

* Post dominicam, id est feria 2, habentur vesperae de Sancto Mamiliano. Comm. unius martyris. Oratio Praesta quaesumus etc. sine alia commemoratione.

* Feria 3 missa sollemnis de B. M. V. cum Gloria et Credo.

N. B. feria 3^{tia} primae hebdomadae quadragesimae celebratur per totum festum 10 000 Martyrum tanquam dies Apostoli in gratam memoriam victoriarum charis praedecessoribus a Deo collatarum simul cum anniversario in solatium eorum, qui in variis bellis et conflictibus pro defensione orthodoxae fidei et libertatis patriae occubuerunt.

Martius.

NB. Hoc mense singulis diebus veneris in Quadragesima circa quartam vespertinam in sacello ad S. Crucem fit concio et cantatur hymnus Salve Regina ante; post vero concionem hymnus Stabat Mater dolorosa in honorem virginis dolorosae.

Die 6^{to} festo S. confessoris Fridolini incidit patrocinium altaris Oliveti Montis, ubi eodem die cantatur missa antelucana.

Aprilis.

Die 23 in festo Sancti martyris Georgii fit processio ad miraculosum sacellum B. V. Mariae in Riederthal contra pericula incendiorum.

Die 25 festum S. Evangelistae Marci, quo die fit generalis processio ad sacellum B. V. Mariae in Jagmath, feriatur ad finem usque processionis.

* NB. Sabbato ante dominicam II post pasch. habentur vesperae de Beato Nicolao de Flüe, sic et ipsa dominica.

* Festo Sancti Joannis Nepom., quo habetur missa sollemnis in ara Sancti Josephi, in cujus pede recitantur preces pro defunctis. Illo die habeatur anniversarium pro Francisco Wilhelmo de Rechberg.

* NB. Dominica proxima post dictum festum, si fieri potest, missa sollemnis in ara Sancti Josephi in ejusdem Sancti honorem.

Majus.

Die 1^{mo} festum SS. Apostolorum Philippi et Jacobi dedicatio capellae Sancti Jacobi celebratur cum processione, officio et concione; cantantur ibi vesperae in vigilia.

Die 3^{tio} a festo inventionis Sanctae Crucis usque ad festum Exaltationis singulis diebus dominicis non impeditis fit processio de mane ad sacellum Sancti Jacobi apostoli.

NB. In diebus rogationum feria 2^{da} fit processio ad sacellum vel ecclesiam Sancti Michaelis archangeli in parochiam Spiringen.

Feria 3^{tia} in parochias Bürglen et Schattorf.

Feria 5^{ta} fit processio cum Sanctissimo juxta fines parochiae nostrae.

Feria 6^{ta} processio ad sacellum Sanctissimae Trinitatis Zum Tellen. Hic dies feriatur usque ad finem processionis, ut Deus omnipotens sata et fructus terrae a grandine et nociva tempestate protegere dignetur.

Junius.

Die 24. festum Sancti Joannis Baptiste. Post prandium distribuuntur elemosinae in parochiali ecclesia ex voto majorum, ut Deus nos praeservet ab eruptionibus torrentis Schähen. Eodem die incidit patrocinium altaris summi.

* NB. Die solemnitatis hora 6 pulsatur ad Horas, sequentibus autem diebus media 7. Infra octavam post elevationem corporis et sanguinis J. Chr. cantatur Nona.

* NB. In duplicibus ante et post benedictionem cantatur Genitori etc. Tantum ergo etc. In semiduplicibus ante benedictionem Tantum ergo etc.

* NB. Si missa de Octava, ante evangelium datur benedictio, antea canendo Ecce panis angelorum et In figuris praesignatur.

Julius.

NB. Dominica 3^{tia} celebratur festum titolare confraternitatis S. Scapularis; post Rosarium ad 12^{mam} et post vespas fit benedictio scapularium et inscriptio confratrum.

* Missa solemnis ut 16. hujus.

Die 20. festum Sanctae Margarithae virginis et martyris patrocinium altaris summi, quo in die fit processio cum juventute utriusque sexus ad sacellum miraculosum B. V. Mariae in Riederthal.

Die 22. festum Sanctae Magdalenae; processio ad templum Sancti Lazari in Seedorf, cum officio et concione.

Die 25. festum Sancti Jacobi Apostoli. Patrocinium capellae ejusdem Sancti, ad quam fit processio, cum officio et concione. Hoc die incidit patrocinium altaris Sancti Nicolai, cum indulgentiis 100 dierum.

Die 26. festum Sanctae Annae. Patrocinium altaris et capellae Sanctae Catharinae et ossorii superioris; ibi cantantur in vigilia vesperae a capitulo et mane missa antelucana.

Augustus.

Die 2^{do} festum Portiunculae, officium et concio de mane ad R. P. Capucinos.

Die 10^{mo} festum Sancti Laurentii, dedicatio altaris medii.

Die 12^{mo} festum Sanctae Clarae, patrocinium altaris summi.

Die 16^{to} festum Sancti confessoris Rochi, feriatum tanquam festum Apostoli cum jejuniis in feria 6^{ta} sequente; hoc die fit processio cum officio et concione ad sacellum Sanctae Crucis; eo die incidit patrocinium altaris medii.

Die 28^{vo} festum Sancti Pelagii martyris et patroni epis-

copatus Constantiensis semiferiandum pro aversione incendiorum et nocivi favonii.

* In anniversario sacerdotum terrae nostrae, quod celebratur proxima sequente die Martis post assumptionem B. M. V. nisi feriatur, missa solemnis de Beata ut 15 hujus. Gl. Cr. sine alia comemoratione. Si dicta dies Martis feriatur, anniversarium transferatur ad diem Jovis post diem Martis sequentem.

September.

Die 6^{to} festum Sancti Magni, confessoris, feriatur ad usque finem missae conventualis pro liberatione a scarabaeis et spondilis (Inger) aliisque nocivis insectis. Eodem die incidit patrocinium altaris capellae Sanctae Annae, habetur etiam processio ad ecclesiam vicinam et in reditu loco oportuno fit benedictio terrae nec non exorcismi contra nociva insecta, ex statuto magistratus serenissimi, non tantum ex voto sed libera devotione.

Die 14^{to}, in festo exaltationis Sanctae Crucis finito officio solemni cantatur evangelium Sancti Joannis sub quo pulsantur campanae duae majores.

Die 29^{no} in festo Sancti Michaelis archangeli patrocinium in ossorio superiori. In vigilia cantantur vesperae a capitulo ibi et mane fit officium aut missa lucana.

October.

Die 4^{ta} festum Sancti patris Francisci, patrocinium altaris summi, fit processio in ecclesiam RR. P. Capucinatorum.

Dominica 1^{ma} celebratur festum titolare confraternitatis SS^{mi} Rosarii, post rosarium ad duodecimam et finitis vesperis fit, rosariorum et cereorum praeviâ benedictione, inscriptio confraternitatis.

Dominica 2^{da} incidit dedicatio annua ecclesiae parochialis.

Dominica 3^{tia} celebratur sub ritu solenni duplici primae classis festum Sancti martyris Floriani cum octava,

cujus sanctae reliquiae in ecclesia nostra asservantur ab anno 1654. Authenticae in sarcophago ita sonent: Notandum, quod deinceps in ecclesia parochiali ad Sanctum Martinum perpetuis futuris temporibus in dominica 3^{tia} Octobris, in quam incidere solet octava dedicationis ecclesiae, celebrabitur sub ritu solemni ac cum octava testum Sancti martyris Floriani. Ex urbario descriptum.

Die 31 festo S. episcopi et confessoris Wolfgangi incidit dedicatio capellae Montis Oliveti, consecrati hoc die anno 1661 in honorem Sanctorum trium Regum et Joannis evangelistae, Sancti martyris Erasmi et S. confessoris Fridolini, ibi cantatur missa antelucana de dedicatione.

* In festo Ss. martyrum Crispini et Crispiniani celebratur anniversarium pro fratribus et sororibus ex fraternitate sartorum et sutorum. Color ruber, missa solemnis ex festo Ss. martyrum Chrysanti et Dariae incidente die 25 Octobris una cum mutatione nominum in oratione.

November.

Die 2.^{da} commemoratio omnium fidelium defunctorum feriatur [usque] ad finem officii divini et circa 12^{am} distribuitur elemosina.

Die 6.^{to} festum Sancti Leonardi, confessoris. Patrocinium altaris Sancti Nicolai.

Die 11^{mo} festum sancti episcopi et confessoris Martini, patroni primarii terrae et ecclesiae parochialis Altorffii.

NB. feria 6.^{ta} post dictum festum Sancti Martini jejunium tanquam Apostoli.

Sabbato vero sequenti feriatur ut dies Apostoli in honorem Sanctissimae Trinitatis et Sanctae Genitricis Dei eiusque Sanctorum ex universali statuto trium laudabilium cantonum in gratam memoriam praeclarae victoriae, majoribus nostris illo die concessae contra archiducem et nobiles Austriae a Morgarthen. Insuper fit etiam processio ad Sanctum Carolum ob incidens festum Sancti martyris Desiderii.

Die 19^{no} festo Sanctae Elisabethae, viduae, patrocinium altaris Sanctae Catharinae, virginis et martyris.

Die 25^{to} festo Sanctae virginis et martyris Catharinae patrocinium capellae et altaris ejusdem Sanctae cum indulgentiis 100 dierum.

Die 26^{to} festo Sancti Conradi, episcopi et patroni Constantiensis dioecesis, dedicatio capellae Sanctae Annae in ossorio cum indulgentiis 100 dierum. In vigilia cantantur ibi vesperae a capitulo et die missa antelucana.

December.

NB. Dominica proxima non impedita post festum Sancti Francisci Xaverii, anno 1706 in patronum terrae nostrae electi, celebratur festum ejusdem in choro cum missa votiva solemniter ex dispensatione pontificia; fit mentio missionis Fontaneanae in concione, post prandium recitatur psalterium B. Virginis Mariae.

Die 4^{ta} festo Sanctae virginis et martyris Barbarae patrocinium altaris medii.

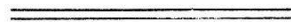
Die 6^{to} festo Sancti episcopi Nicolai patrocinium altaris ejusdem cum indulgentiis 100 dierum.

Die 13^{tio} festo sancti confessoris Jodoci, qui patronus altaris medii et Luciae et Otiliae, quae patronae sunt altaris Sanctae Catharinae.

Die 21. festum Sancti Thomae Apostoli, patrocinium capellae Sancti Antonii cum indulgentia.

Die 27. festum Sancti Joannis Evangelistae, patronus altaris Montis Oliveti, cantantur ibi in vigilia vesperae a capitulo et in die missa antelucana.

* NB. In vigilia Sanctae Barbarae virginis et martyris solvuntur pro vesperae (!) et visitanda tumba Schilling 9.



Beilagen.

I. Das Moreaer Jahrzeit.

Das anno 1807 ganz gestifte Moreer Jahrzeit circa festum Sancti Josephi besteht in No. 24 hl. Meßen mit Einbegriß der zwey samt Orgel gesungnen Choralämbteren, wie auch der großen Gloggen, Aufristen, zwey Leviten bey dem zweyten Lobambt samt 4 Ministranten, bey dem Seelambt aber nichts als zwey Ministranten zu assistieren. Von den 24 hl. Meßen aber werden 6 davon denen Vätern Kapuzinern gegeben.

Also von dem Kirchenvogt haben zu beziehen folgende als

Herr Pfarrherr 1 Gulden.

Herr Pfarrhelfer 30 Schilling.

Jeder Priester 24 Schilling.

Zwey Leviten 20 Schilling.

Hr. Custos 15 Schilling.

4 Ministranten 12 Schilling.

Schulherr 16 Schilling.

Provisor 9 Schilling.

Choralisten zusammen 8 Schilling, 4 Angster.

Sigerist 14 Schilling.

NB. Der Ueberrest dieser hl. Meßen sollen widerum von den hiesigen HH. Priestern so geschwind als möglich à Schilling 24 nachgelesen werden.

Altdorf, den 13ten Merz anno 1807.

Thade Schmid, alt Landamman.

In libro mortuorum ad annum 1688 notantur sequentes personae, quae in Morea contra Turcas militantes diem extremum obiêre et quarum exequiae in ecclesia parochiali Altdorfensi celebratae sunt.

D. Colonellus Sebastianus Peregrinus Schmid, in itinere versus Moream morte sublatus.

D. Capitaneus Josephus Antonius Beßler.

D. Capitaneus Franciscus Jacobus Bricker, strenuus adolescens.

D. Capitaneus Joannes Petrus Püntener de Brunberg, adolescens.

D. Locumtenens Franciscus Florianus Püntener, adolescens.

D. Jacobus Walterus Lusser.

D. Vexillifer Carolus Fridericus Beßler, egregius adolescens.

D. Locumtenens Jacobus Theodoricus Schmid, adolescens.

D. Capitaneus Adamus Josephus Rothuot, adolescens.

D. Vexillifer Sebastianus Emanuel Crivelli, redux Venetiis mortuus, adolescens.

D. Vexillifer Jodocus Antonius Püntener, uxoratus.

DD. Josephus Melchior et Georgius Heinricus Lusser, fratres.

D. Franciscus Ignatius Püntener.

D. Vexillifer Udalricus Heinricus Püntener, egregius adolescens.

D. Heinricus Antonius Rothuot, adolescens.

D. Vexillifer Jacobus Antonius Straumeier, adolescens.

D. Locumtenens Caspar Florian Schmid, adolescens.

D. Vexillifer Joannes Josephus Stricker.

II. Stipendia in anniversario ss. vener. Sacramenti extraordinaria.

* Rev. domino coadjutori 1 fl.

Domino custodi 20 Schilling.

Rev. domino scholae magistro 20 Schilling.

Domino edituo 10 fl. 30 Schilling.

Provisori 1 fl. 20 Schilling.

4 choralibus 1 fl. 20 Schilling.

4 accolytis 1 fl. 17 Schilling.

Domino organedo 30 Schilling.

Follibus flatum organo subministranti 10 Sch.

Pro organo 20 Schilling.

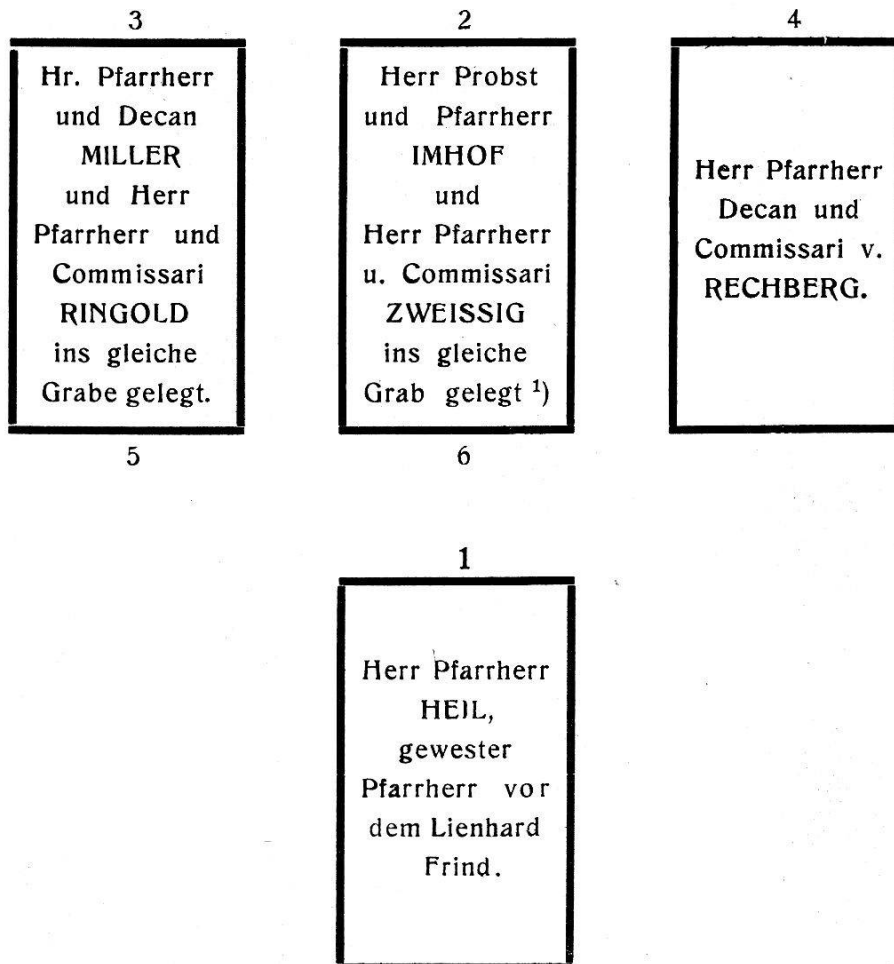
Pro campana majore 1 fl. 10 Schilling.

* * *

* Am allgemeinen Bruderschaftsjahrzeit des heiligen Jakobs hat der Custos im ganzen 1 fl.

III. No. 4 Grabstätte, so sich in dem Chor befinden.

NB. Die 4 Grabstätte seynd nach der Feursbrunst [vom 5. April 1799] in etwas von dem Baumeister Rei verändert worden.



¹⁾ Zusatz von Pfarrer G. Lusser; auch Hr. Pfarrer und Commissar Deweya.

Pro memoria. Den 18. Juni 1815 ist Hr. Expfarrherr und Commissari Ringold in die Kruft vor dem Seelenaltar St. Martinikirch zu Altdorf als wirklicher Klostercaplan bey dem Hl. Creuz, begraben worden. Requiescat in pace.

IV. Epitaphium.

Reverendissimus perillustris ac graciosus dominus Joannes Prosper Isenman anno 1775, SS^{ae} Theologiae candidatus, Sextarius, Senior, Commissarius episcopalis, Prothonotarius apostolicus venerabilis capituli quatuor Cantonum, parochus Schattdorfij 52, aetatis vero 88, jubilatus 15 annos.

U r n e r G e l d w ä h r u n g : 1 Gulden = 40 Schilling.
1 Schilling = 6 Angster. Eine Mailänder Dublone = 19
Gulden. 1 Gulden = 1 Fr. 76 Rp. 1 Schilling = 4 Rp.
10 Schilling = 44 Rp.



